

# ARTISTIC SWIMMING – TANZKUNST IM WASSER

## Entwickeln einer Gruppenpräsentation im Synchronschwimmen

Birgit Dittmar

Im Rahmen eines Projekttages oder als Exkurs im Schwimmunterricht haben Schüler der Sekundarstufe II die Möglichkeit, durch eine Lernthekengestützte Unterrichtsorganisation eine Gruppenchoreografie im Wasser zu erarbeiten.

Die Präsentationsform Pecha Kucha ist besonders zur Bildung der Methodenkompetenz zum Einsatz in der Sekundarstufe II geeignet.

**Sekundarstufe II**  
(Klasse 11–13)

**Unterrichtsfächer:**  
Sport/Bewegen im Wasser,  
Synchronschwimmen



### Zeitaufwand

Das gesamte Modul lässt sich im Rahmen eines Projekttages umsetzen. Es ist aber auch denkbar, im Schwimmunterricht Teile daraus als Exkurs durchzuführen.

- 11** **Figuren im Wasser** [1 UE]  
„Wir werden kreativ!“
- 12** **Gruppenfindung** [1 UE]  
„Wir werden ein Team!“
- 13** **Übungsphase** [1 UE]  
„Wir entwickeln unsere Präsentation!“
- 14** **Präsentation** [1 UE]  
„Unser Tanz im Wasser!“
- 15** **Erstellen eines Pecha Kuchas** [1 UE]  
„Die etwas andere PowerPoint-Präsentation!“



## Arbeitsmaterial

M_I1.0	Fortbewegungstechniken
M_I2.0	Lerntheke
M_I3.0	Mögliche Formationen
M_I4.0	Vorgaben Gruppenarbeit
M_I5.0	Beobachtungsbogen
M_I6.0	Beobachtungsbogen Präsentation
M_I7.0	Hinweise zur Pecha-Kucha-Präsentation



## Didaktische Hinweise

Seit 1984 ist Synchronschwimmen bei den Olympischen Sommerspielen vertreten und wird – neben der Rhythmischen Sportgymnastik – nur von Frauen ausgetragen. In der Schule hat diese besondere Fortbewegung im Wasser zwar einen gewissen Reiz, doch kämpft sie auch mit Vorurteilen. Dem „Tanzen im Wasser“ wird in heterogenen Lerngruppen oft mit großer Skepsis begegnet.

In diesem Modul werden Bewegungsaufgaben so angelegt, dass einfache Figuren des Synchronschwimmens kennengelernt und ausprobiert werden, um dann über das selbstständige Finden und Kombinieren von Bewegungsmöglichkeiten in einer Gruppenpräsentation vielfältige Erfahrungen zu sammeln. Das Ziel ist die Erarbeitung einer Kurzchoreografie mit einer Präsentation im Becken. Über einen Beobachtungsbogen kann die Urteilskompetenz gestärkt werden und somit eine Einschätzung erfolgen, inwieweit die Kriterien der Choreografie erfüllt wurden. Ziel ist der Ausbau der Methodenkompetenz durch das Nutzen der Lerntheke und das Erstellen einer Pecha-Kucha-Präsentation im Team, die dann außerhalb der Schwimmhalle vorgestellt wird.



## Quellen- und Literaturverzeichnis

### Zeitschriften:

- Sportpädagogik. Sammelband. Praxis und Theorie verbinden (2004)
- Friedrich Jahresheft. Feedback (2019)

### Internetseiten:

- edkimo. Schülerfeedback: <https://edkimo.com/feedback-instrumente-papier-tafel/>
- Zitate.de. Erhardt, Heinz: [www.zitate.de/autor/Erhardt%2C+Heinz](http://www.zitate.de/autor/Erhardt%2C+Heinz)

### Grafiken und Bilder:

- IOC/Jason Ewans
- Fédération Internationale de Natation

### Filmmaterial:

- Russische Nationalmannschaft Rio 2016: [www.youtube.com/watch?v=ttSUhspgwUA](http://www.youtube.com/watch?v=ttSUhspgwUA)
- T1 Figur Baumstammrolle: [www.youtube.com/watch?v=Zlo2KglIhuM](http://www.youtube.com/watch?v=Zlo2KglIhuM)
- T2 Figur Zuber mit Drehung: [www.youtube.com/watch?v=BHd\\_E1uo1C0](http://www.youtube.com/watch?v=BHd_E1uo1C0)
- T3 Figur Wasserrad mit Drehung: [www.youtube.com/watch?v=3wSHrVpJQjc](http://www.youtube.com/watch?v=3wSHrVpJQjc)

### Tonmaterial:

- Smoke City: Underwater Love: [www.youtube.com/watch?v=Dm-y80m7FcE](http://www.youtube.com/watch?v=Dm-y80m7FcE)

Alle Links überprüft am 18./19.8.2019

## THEMA I 1

# FIGUREN IM WASSER

„Wir werden kreativ!“

Die Schüler lernen verschiedene Fortbewegungsarten im Wasser aus dem Synchronschwimmen kennen (M\_I1.0). Anschließend werden verschiedene Basisfiguren aus dem Synchronschwimmen vorgestellt und diese in selbst gewählten Arbeitsgruppen ausprobiert. Dabei helfen Bildkarten oder kleine Videosequenzen, die in einer Lerntheke am Beckenrand zur Verfügung stehen (M\_I2.0).



 M\_I1.0 + M\_I2.0

## THEMA I 2

# GRUPPENFINDUNG

„Wir werden ein Team!“

Die Schüler finden sich in Kleingruppen zu maximal fünf Personen zusammen und einigen sich auf ca. vier der ausprobierten Techniken, auch in Variation, die sie zu einer Choreografie zusammenfügen und mit denen sie nach den vorgegebenen Kriterien eine Präsentation erstellen (M\_I4.0). Dabei muss die vorgegebene Musik (z.B. Smoke City: Underwater Love) eingehört und sich auch auf eine Formation geeinigt werden (M\_I3.0). Dazu gehören auch ein Auftritt und ein Schlussignal.



► *Smoke City – Underwater Love*

 M\_I3.0 + M\_I4.0

## THEMA I 3

# ÜBUNGSPHASE

„Wir entwickeln unsere Präsentation!“



alle Fotos: © 2016/IOC/EVANS, Jason

Die Schüler probieren ihre Abläufe aus. Hierbei können Feedbacks von nicht aktiv teilnehmenden Schülern oder einzelnen Teammitgliedern eingeholt werden (M\_I5.0). Gestalterische Mittel können eingesetzt werden, z.B. farbige Badekappen, Schwimmbretter, Poolnudeln.



- *Schwimmnudeln*
- *Schwimmkappen*
- *Schwimmbretter*

 M\_I3.0 – M\_I5.0

## THEMA 14

## PRÄSENTATION

„Unser Tanz im Wasser!“



© 2016/IOC/EVANS, Jason

Die Teams präsentieren ihre Kurzchoreografien. Ein Feedback erfolgt durch das Plenum. Zu diesem Zweck werden im Materialteil (M\_16.0) Beobachtungsbögen bereitgestellt.

Es empfiehlt sich, diese vorher durchzusprechen und gemeinsam eine faire und neutrale Bewertung zu vereinbaren.

 M\_16.0

## THEMA 15

## ERSTELLEN EINES PECHA KUCHAS

„Die etwas andere PowerPoint-Präsentation!“

Die Schüler erarbeiten eine Pecha-Kucha-Präsentation zur Sicherung des Erarbeitungsprozesses (M\_17.0). Die Idee hinter der Pecha-Kucha-Vortragsgestaltung kommt ursprünglich aus Tokio. Ein solcher Vortrag baut auf klaren Regeln auf: Begleitend zum gesprochenen Text werden exakt 20 Bilder für jeweils genau 20 Sekunden gezeigt.

Die Kombination aus der Text-Bild-Verknüpfung und dem Zwang, die Inhalte in einem 400 Sekunden-Vortrag auf das Wesentliche zu reduzieren, macht den besonderen Reiz dieser Methode aus.

Für das Pecha Kucha in dieser Einheit können die Materialien aus der Lerntheke verwendet werden. Sinnvoll ist es, Dokumentationsmaterial zuzulassen, dass den Prozess verdeutlicht.

Dafür muss im Vorfeld die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten eingeholt werden, dass Fotos oder kurze Videosequenzen erstellt und für Unterrichtszwecke verwendet werden dürfen, die die Schüler von sich selbst und ihrer Gruppe aufgenommen haben (Datenschutz). Diese Präsentation erfolgt in einer nachfolgenden Stunde außerhalb der Schwimmhalle/in der Schule.



- ▶ Pecha-Kucha-PowerPoint-Präsentation
- ▶ Reden ohne Text

Pecha Kucha (jap.)

ペチャクチャ

„Wird man unerwartet gebeten, eine Rede zu halten, so erschrecke man nicht, sondern fasse sich. Aber kurz!“

Heinz Erhardt (1909–1979),  
deutscher Filmschauspieler und Humorist

 M\_17.0